

Profis für den Notfall bei Unfall und Krankheit

PRO CLIENTA Unfallhilfe feiert 20-jähriges Jubiläum

„Die meisten Unfallbeteiligten sind oftmals schon nach einem leichten Blechschaden nicht mehr in der Lage, rationale Entscheidungen zu treffen“, weiß Norbert Ott, der als Geschäftsführer der PRO CLIENTA Unfallhilfe mit seinem Kompetenznetzwerk aus Ärzten, Anwälten, Sachverständigen und Therapeuten in den letzten 20 Jahren Zehntau-

sende von Unfällen bearbeitete. Bei schweren Krankheiten verhielte es sich ähnlich, so Ott.

Bestmöglicher Rat

Für Betroffene eines Unfalls oder einer schweren Krankheit kann es schnell existenzbedrohend sein. Aus Erfahrung wissen die Profis: Zwischen „im Recht sein“ und „Recht bekommen“ klafft oft eine große Lücke. Gerade jetzt benötigen Betroffene bestmöglichen Rat und zwar ohne Kostenrisiko.

Die Ersteinschätzung ist immer kostenfrei. Sie wird aus einem Hilfsfonds finanziert – der Nutzer geht also kein Risiko ein. Dies gilt auch bei Berufs-, Dienst- oder Erwerbsunfähigkeitsrenten nach Unfall oder Krankheit.



Fotos: Norbert Ott

Gut vorbereitet

Bei unverschuldeten Unfällen werden alle Kosten im Rahmen der gesetzlichen Regelungen von der gegnerischen Versicherung übernommen.

Um für solche Situationen vorbereitet zu sein kann man bei der PRO CLIENTA UNFALLHILFE einen Notfallausweis anfordern, den man schnell zur Hand hat, wenn der Fall eintritt.

Nähere Informationen unter www.proclienta-unfallhilfe.de oder per E-Mail unter info@proclienta-unfallhilfe.de.

Red.: Norbert Ott, PRO CLIENTA



Neuen statt Gebrauchten fahren?

Aktuell werden viele Neuwagen zu relativ kleinen Raten angeboten, auch ohne Anzahlung, so dass man meint, es sei gerade jetzt besonders günstig. Oft sind die Angebote mit Bedingungen oder Ausstattungsvarianten ausgestattet, die nicht dem Nutzerverhalten des Autokäufers entsprechen. Und wenn diese angepasst werden, stimmt der Preis nicht mehr. Deshalb greifen viele Autokäufer zu jungen Gebrauchtwagen, die im Verhältnis recht teuer sind. Sie verlieren nicht so schnell an Wert, müssen aber häufig teuer finanziert oder

bar bezahlt werden, weil die Subventionen der Anbieter/Hersteller entfallen. Zudem stellen Reparaturen und Service ein Kostenrisiko dar. Wenn man für das „gleiche Geld“ einen Neuen fahren kann, ist das allemal eine Überlegung wert.

Es kommt auf die Bedingungen an

Also können manche Anbieter unter bestimmten Voraussetzungen jeder Kundenklientel (privat oder gewerblich) Angebote für jedes beliebige Auto machen, und Sie zahlen nur den halben Preis? „Ja“, sagt Neuwagenexperte Peter Krobot. „Das Auto muss in Deutschland zugelassen werden, darf kein Re-Import sein, und – sehr wesentlich – es hat eine Vertragslaufzeit von 72 Monaten. Dann bekommt man ganz legal ein neues Fahrzeug, welches sogar nach 36 Monaten gegen ein neues, gleichwertiges Auto ersetzt wird, und man zahlt dennoch nur maximal die Hälfte des Neupreises.“ Wie kann das gehen? Peter Krobot: „Langzeit-



miete ist ein Konzept, woraus geschickte Finanzmanager ein Geschäftsmodell entwickelt haben, um einen speziellen Vertrag mit allen Vertragsparteien auszuhandeln, der eben zu diesem Ergebnis führt.“

Kaum zu Glauben, aber wahr. Das Langzeitmietwagen-Konzept des Anbieters besteht seit über 3 Jahren und erfreut sich zunehmender Beliebtheit, zumal es keine Einschränkungen beim Service des Autohauses oder ähnliches gibt. Weitergehende Informationen gibt es unter: www.service-neuwagen.de.

Red.: Peter Krobot



Fotos: Peter Krobot